

Pressemitteilung

Produktion

Leipold verzichtet auf halogenierte Lösemittel (CKW) bei der Teilereinigung

- Keine Umweltbelastung durch Reinigungsflüssigkeit
- Zulieferer aus dem Schwarzwald investiert am Firmensitz
- Reinigung durch Hybridlösung spart langfristig Kosten

Wolfach, 19.03.2014 – Die Leipold Gruppe hat am Firmensitz im Schwarzwald in neue Teilereinigungsanlagen investiert. Ab sofort verwendet der Hersteller von Präzisionsteilen aus Metall bei der Teilereinigung nur noch modifizierten Alkohol und wässrige Reiniger. Leipold verzichtet somit komplett auf den Einsatz umweltschädlicher und gesundheitsgefährdender halogenierter Lösemittel. Die neuen Reiniger sind zudem weniger pflegeintensiv als das zuvor verwendete Mittel aus halogeniertem Kohlenwasserstoff. Somit sind die beiden Anlagen bei gleichbleibend hoher Reinigungsleistung leichter zu warten.

Die Leipold Gruppe setzt auf Schwarzwälder Tradition. „Dazu gehört auch, dass wir Verantwortung für unsere Umwelt übernehmen“, betont Geschäftsführer Pascal Schiefer. Der Verzicht auf das Lösemittel Perchlorethylen, das sonst oft bei der industriellen Reinigung zum Einsatz kommt, sei daher zunächst keine kaufmännische Entscheidung. Perchlorethylen gehört zu den chlorierten Kohlenwasserstoffen (CKW) und der Umgang damit ist auf-

wändig. Der Mensch sollte den Kontakt vermeiden, da es sonst zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen kommen kann. Außerdem muss das Lösemittel ständig überwacht und nachstabilisiert werden, da es sich sonst zersetzt. „Auch für unsere Kunden ist es wichtig zu wissen, dass die Produkte umweltgerecht und sicher produziert werden“, sagt Schiefer.

Drei Reinigungsschritte zum sauberen Produkt

Der hohe Anspruch an ein sauberes Reinigungsergebnis wurde durch ein Konzept der Firma Hösel realisiert. Die Metallteile sind nach der Produktion mit Spänen, Öl und wässrigen Gleitschleifrückständen verunreinigt. Öl und Wasser sind Stoffe, die sich nur mit unterschiedlichen Lösemitteln restlos reinigen lassen. „Im neuen Konzept setzen wir zunächst modifizierten Alkohol, danach einen wässrigen Reiniger und in einem dritten Schritt erneut den modifizierten Alkohol ein. Alles in einer einzigen Vakuumkammer“, erklärt Schiefer. Da der modifizierte Alkohol im letzten Schritt die restlichen Tenside des wässrigen Reinigers abreinigt, kommen die Teile nicht nur sauber, sondern auch komplett trocken aus der Maschine. Laut Schiefer lohne sich die Investition somit in allen Bereichen: „Umwelt, Arbeitssicherheit und Produktqualität – wir haben uns auf allen Feldern verbessert.“

Weitere Informationen unter: www.leipold.com

Über die Leipold Gruppe:

Die Leipold Gruppe ist Hersteller von Präzisionsteilen aus Kupferlegierungen und verschiedenen Stählen mit insgesamt vier Produktionsstandorten in Deutschland und in den USA. Als Industriepartner deckt die Leipold Gruppe von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Logistik die gesamte Wertschöpfung in der Zulieferkette ab. Zu den Kunden des Unternehmens zählen Firmen aus der Automotive- und Elektrotechnikbranche sowie aus dem Bereich Industrie- & Haustechnik. Das Produktportfolio umfasst beispielsweise Präzisionsteile für Kraftstoffführungen, Sensoren, Steuergeräte und Schweißdüsen sowie innovative bleifreie Messingteile für Armaturen. Kern der Unternehmensphilosophie ist die Produktqualität: Die Leipold Gruppe fertigt ausnahmslos in Deutschland und den USA und ist nach ISO 9001 zertifiziert. Weitere Zertifizierungen sind ISO/TS 16949 sowie ISO 14001. Aufgrund mehrerer Produktionsstandorte mit mehr als 250 Produktionsautomaten garantiert das Unternehmen weltweit eine hohe Lieferschnelligkeit und -zuverlässigkeit. Das Stammhaus der Gruppe, die 1919 gegründete Carl Leipold GmbH, gehört zu den ältesten industriellen Drehereien in Deutschland und hat seinen Sitz in Wolfach im Schwarzwald. Weitere deutsche Werke befinden sich in Bünde (Raum Bielefeld) und Dransfeld (Raum Göttingen). Neben einem Werk in den USA (Windsor / Connecticut) verfügt das Unternehmen noch über einen Vertriebsstützpunkt in Großbritannien. Die Leipold Gruppe beschäftigt weltweit rund 400 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von 65 Mio. Euro.

Kontakt für Journalisten & Redaktionen:

Christian Wopen
Sputnik GmbH
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-21
Fax: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-19
wopen@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de

Tobias Patzkowsky
Sputnik GmbH
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-26
Fax: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-19
patzkowsky@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de